

Das Zielfliegerkorps der Flugwaffe

Autor(en): **Sturzenegger, Ivo**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat + FHD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader**

Band (Jahr): **59 (1984)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-713524>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Das Zielfliegerkorps der Flugwaffe

Kpl Ivo Sturzenegger, Romanshorn



Zielschlepper C-3605 auf dem winterlichen Flugplatz Samedan/St. Moritz im Oberengadin.



Zieldarstellungsflugzeug DH-100 Vampire auf dem Flugplatz Samedan. Besonderes Merkmal dieser Maschinen ist der auffällige «Tarnanstrich» in Orange-Schwarz.

Technische Daten der beiden Zielflugzeuge C-3605 und DH-100 Vampire

	C-3605	Vampire DH-100
Baujahr	1939	1949
Triebwerk	Lycoming T-53 Turbine 1100 PS	Düsentriebwerk Goblin 35 mit 1460 kg Schub
Länge	12,9 m	9,37 m
Spannweite	13,74 m	11,58 m
Höhe	4,1 m	2,15 m
Totalgewicht	3250 kg	5655 kg
Steigzeit 0-12000 m		12 min!!
max Geschwindigkeit	500 km/h	880 km/h

Beim Zielfliegerkorps handelt es sich wohl um die ungewöhnlichste Einheit der Flugwaffe. Ihre Aufgabe ist es, Zielflüge für die Fliegerabwehrtruppen durchzuführen. Zu diesem Zweck setzt das Zielfliegerkorps die beiden Flugzeugtypen C-3605 und den DH-100 Vampire ein. Bei der C-3605 handelt es sich um eine Weiterentwicklung der C-36. Die C-36 (entwickelt vom Flugzeugwerk in Emmen) wurde während des Zweiten Weltkrieges als Aufklärer und Erdkämpfer eingesetzt. Seit 1953 wird die C-36 als Zielschlepper eingesetzt. Als in den späten 60er Jahren die Ersatzteile langsam ausgingen, wurde nach einem Ersatz für die C-36 gesucht. Aber aus Kostengründen wurde kein neues Schleppflugzeug angeschafft, sondern 24 C-36 mit der Avo Lycoming Propellerturbine T53-L-7A ausgerüstet. Übrigens feierte die C-36-Flotte im Jahre 1979 das 40-Jahr-Dienstjubiläum, und da die Flugzeuge recht robust gebaut sind, stehen die Aussichten für das 50-Jahr-Jubiläum nicht schlecht.

+

Das andere Flugzeug des Zielfliegerkorps ist ebenfalls ein fast 40jähriger Veteran, die DH-100 Vampire. Dieser Typ wird heute nur noch für die Pilotenschulung und eben für die Zieldarstellung verwendet. Zu diesem Zweck erhielten die Maschinen einen auffälligen orange-schwarzen Anstrich sowie Düpelwerfer, um bei simulierten Angriffen auf Flabstellungen das Skyguard-Feuerleitradar zu stören. Die C-3605 werden dagegen für Schiessflüge eingesetzt. Das heisst, die C-3605 kann mittels einer Schleppwinde einen Schleppsack an einem Drahtseil bis auf eine Distanz von 2000 m ausfahren. Trotz der geringen Geschwindigkeit der C-36 können die Winkelgeschwindigkeiten durch die Lage der zu fliegenden Volten für den Flabkanonier erheblich variiert und dadurch auch Geschwindigkeiten von modernen Erdkampfflugzeugen simuliert werden. Ein im Schleppsack befindliches Trefferanzeigergerät zeigt der Bodenleitstelle an, ob der Kanonier erfolgreich war oder nicht. Damit nicht irrtümlich auf das Schleppflugzeug geschossen wird, sind alle C-36 mit gelb-schwarzen Streifen gestrichen (daher auch der Übername «Fliegende Zebras»).

+

Nebst der Flab führt auch die Flugwaffe gelegentlich Scharfschiessübungen durch. Da die Flugwaffe aber keine sogenannten «target drones» (unbemannte Zielflugzeuge) besitzt, wird



Start eines DH-100 Vampire vom Flugplatz Altenrhein. Repariert und überholt werden diese Flugzeuge jeweils durch die Flug- und Fahrzeugwerke Altenrhein AG.



Zielschleppbehälter für Luft-Luft Schiessübungen an einem Hunter. Aus diesem Behälter wird auf Zielhöhe an einem dünnen Stahlseil ein Schleppsack ausgefahren, worauf dann geschossen wird.

Düppelwerfer an einem Vampire Zielerstellungsflugzeug. Mit diesem Düppelwerfer werden jeweils die Skyguard. Feuerleitgeräte gestört, so kann realistisch die elektronische Kriegführung der Flab geübt werden.

auch auf einen Schleppsack geschossen. Dieser wird aber nicht von einer C-36, sondern von einem «schnellen» Hunter gezogen. Unter dem Flügel kann ein entsprechend umgerüsteter Hunter einen Schleppsackbehälter mitführen, der einen Schleppsack auf einige hundert Meter Distanz ausfahren kann. Auf diesen Sack wird dann mit Mirage- oder Tiger-Kanonen geschossen.

+

Haupteinsatzflugplatz des Zielfliegerkorps ist der Gebirgsflugplatz Samedan/St. Moritz (höchstgelegener Flugplatz in Europa). Von dort aus werden jeweils in der touristenarmen Saison, Zielflüge zu den nahe gelegenen Flab-schiessplätzen Brigels und S-chanf geflogen.

